

Jahresbericht 2016

Vorstellung auf der Jahreshauptversammlung am 09.03.2017 im HdEG

1. Gedenken an verstorbene Mitglieder 2016:

- + Gisela Holfort
- + Doris Loose
- + Dieter Spethmann
- + Josef Spitz

Ihnen gilt unser ehrendes Andenken.

2. Mitglieder (Stand 31.12.2016)

Am 31. Dezember 2016 hatten wir mit 14 Neumitgliedern insgesamt 492 Mitglieder, davon sind zum 01.01.2017 10 Mitglieder ausgetreten und 4 verstorben (gesamt 14). Somit hatten wir am 01.01.2017 einen Mitgliederbestand von 478.

3. Vorstandswahlen , -arbeit und -informationen

3.1. Vorstandswahlen

Auf der Mitgliederversammlung am 10.03.2016 wurden Frau Dr. Birgitta Falk, Herr Klaus Kaiser, Herr Gerd Kubny, Frau Dr. Ute Küppers-Braun, Herr Karsten Plewnia und Herr Karlheinz Rabas wiedergewählt. Für den ausgeschiedenen Herrn Andreas Koerner wurde Frau Dorothee Rauhut in den Vorstand gewählt. Bei der konstituierenden Vorstandssitzung wurden Frau Rauhut zur Schriftführerin, Herr Kubny als Schatzmeister und Herr Kaiser als Geschäftsführer neu- bzw. wiedergewählt. Alle Gewählten nahmen ihre Wahl an.

3.2. Ausscheiden aus dem Vorstand 2016 und Kooption in den Vorstand 2016

Frau Dr. Birgitta Falk verließ im Oktober 2016 aus beruflichen Gründen den Vorstand. Sie übernahm als neue Leiterin die Domschatzkammer in Aachen. Daraufhin kooptierte der Vorstand in der Sitzung am 27. Oktober Herrn Sebastian Stitz einstimmig in den Vorstand.

Auf der Mitgliederversammlung am 09. März 2017 wird Herr Stitz vom Vorstand zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen.

3.3. Projekt Stolpersteine

Die Übergabe der Verantwortung auf Frau Hartings ist reibungslos verlaufen. Im Jahr 2016 konnten insgesamt 30 Stolpersteine verlegt werden. Für die intensive Bearbeitung und den nahtlosen Übergang möchten wir uns bei Frau Hartings herzlich bedanken.

3.4. Vorstandssitzungen 2016

Zur Erledigung der laufenden Vereinsangelegenheiten wurden 2016 abgehalten:

3 Sitzungen des Geschäftsführenden Vorstands am

27. Januar, 23. Juni und 31. August

7 Sitzungen des Vorstands am:

27. Januar, 10. März, 16. März, 23. Juni, 31. August, 27. Oktober und 6. Dezember

3.5. Vorträge, Führungen, Exkursionen

12 Vorträge

Insgesamt 391 TN davon = 209 MGL und =182 Nicht MGL

5 Ausstellungsbesuche / Führungen

3 Exkursionen

3 Vorträge in Kooperation mit dem Konsortium Deilbachtal



4. Aktion Stolpersteine

Seit Beginn des Jahres ist Birgit Hartings Stolpersteinbeauftragte des Historischen Vereins für Stadt und Stift Essen.

Im Jahr 2016 war der Künstler Gunter Demnig im März und November zur Verlegung von insgesamt 27 Stolpersteinen in Essen. Drei weitere Steine wurden ohne Herrn Demnig verlegt. Am 3. März 2016 wurden Stolpersteine für Rosa Jacobs und ihre Kinder Ruth und Werner vor dem Haus Lönsberg 22, für Eugen Schwarz an der Steeler Straße 328 und für Siegfried Cussel an der Steeler Straße 121 ein Ersatzstein verlegt. Der ursprüngliche Stein war gewaltsam entfernt worden. Die Schicksale von Eugen Schwarz, Siegfried Cussel und der Familie Jacobs wurden durch einen Geschichtskurs des Ruhrkollegs im Rahmen eines Projekts erforscht und für die Familie Jacobs in einer umfangreichen Broschüre, unterstützt durch einen Enkel von Rosa Jacobs, dokumentiert. Die Schülerinnen und Schüler konnten die Steine durch eine Spende finanzieren. Diese Verlegung wurde noch von Herrn Andreas Koerner, dem langjährigen Stolpersteinbeauftragten des Historischen Vereins für Stadt und Stift Essen begleitet und organisiert.

Am 18. Oktober 2016 wurde auf Wunsch und in Anwesenheit von Frau Chava Carmi aus Israel und ihrer Kinder vor dem Haus Schnutenhausstraße 63 für Frau Carmis Großmutter Mathilde Rosenberg geb. Weinberg, die 1942 deportiert und 1943 ermordet wurde, ein Stein im Rahmen einer Selbstverlegung verlegt.

Ebenfalls im Rahmen einer Selbstverlegung konnten Ende Oktober, dank einer Spende des Bauherrn des Zweigertkarrees, die Stolpersteine für Dr. Salomon und Anna Heinemann vor dem Haus Zweigertstraße 50 ausgetauscht werden. Bei der Erstverlegung 2006 waren versehentlich fehlerhafte Informationen in die Inschriften eingeflossen. Die Verlegungen wurden freundlicherweise durch Mitarbeiter des Fachbereiches „Straße und Verkehr“ durchgeführt. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Die zweite Verlegung 2016 durch Herrn Demnig fand am 21. November statt. Der Beginn war vor der Turmstraße 17, wo der Vorsitzende des Historischen Vereins Hans Schippmann und der Essener Oberbürgermeister Thomas Kufen alle Angehörigen der Opfer, die aus USA, Schweden und Israel angereist waren, begrüßten. Begleitet wurde die Zeremonie von Mitgliedern der jüdischen Kultus-Gemeinde Essen und dem Rabbiner. In der Turmstraße wurden Steine für Aron Leib und Klara Steuer verlegt in Anwesenheit der Enkelin Susan Sanders aus den USA, die auch stellvertretend für ihre Cousine Shelley Berkowitz, die nicht anwesend sein konnte, die Gedenkworte und Gebete vor dem Haus Glashüttenstraße 13 sprach. Hier wurden Steine für Nathan Samuel, Rachel „Regina“, Max, Alexander und Anni Labaton geb. Steuer verlegt. Anni Labaton überlebte, da sie auf dem Todesmarsch von Stutthof fliehen konnte. An der Weiglestraße/Durchgang Helbingstraße wurden sieben Stolpersteine für Angehörige der verwandten Familien Strauß, Herschmann und Willner verlegt. Angereist waren für diese Verlegung Else Möller geb. Strauß mit Tochter, Schwager und Schwägerin aus Schweden. Else Möller, ihr Bruder und ihre Cousine überlebten durch Flucht nach Schweden 1939. Auch für sie wurden Steine verlegt. Vor dem Haus Gemarkenstraße 41 wird mit fünf Stolpersteinen Moritz und Meta Kaddens und ihrer drei Söhne gedacht, die in Palästina, Australien und Kanada überlebten, während die Eltern nach Minsk deportiert und ermordet wurden. Drei Generationen der Familie Kadden aus Israel waren bei der Verlegung anwesend. Alle diese Stolpersteine wurden auf Wunsch der Angehörigen verlegt.

Zwischen den Häusern Moorenstraße 33 und 35 verlegte Herr Demnig auf Initiative der Deutschen Friedensgesellschaft, Ortsgruppe Essen, die Steine für Dr. Norbert, Anna und Werner Rosenberg, die durch Flucht nach Uruguay überlebten.



Aufmerksame Mitbürger gaben Hinweise zu beschädigten und nicht mehr auffindbaren Steinen. Soweit möglich wird versucht die Verursacher ausfindig zu machen und zu bitten bzw. aufzufordern, diese Steine zu ersetzen. Dies betrifft insbesondere die neun Steine für Maria Naujokat und ihre Kinder an der Fontänengasse vor dem ehemaligen DGB-Haus. Der Ersatz-Stein für Karl Lomborg wurde durch eine Spende der Wohnungsgenossenschaft Essen-Nord eG finanziert. Der Stein war im Rahmen von Bauarbeiten der Genossenschaft verschwunden. Für weitere Hinweise zu beschädigten oder verschwundenen Steinen wären der Historische Verein und die Stolpersteinbeauftragte dankbar.

Im Verlauf des Jahres wurden die Informationen in der Stolpersteinliste auf der Homepage des Historischen Vereins überarbeitet und aufgrund neuer Erkenntnisse ergänzt. Dies betrifft auch das Kartenportal im Historischen Portal. Soweit schon vorhanden wurden Links zu Biographien eingefügt. Weitere Biographien werden folgen.

Bedanken möchte ich mich in diesem Zusammenhang bei allen Unterstützern, besonders bei den Mitarbeitern und Kollegen aus den verschiedenen Fachbereichen der Stadtverwaltung und dem Geschäftsführer des Historischen Vereins.

Bericht von Birgit Hartings

5. Haus der Essener Geschichte/Stadtarchiv, Tag des Ehrenamtes

5.1. Dauerausstellung 2016

Insgesamt wurden 103 Führungen mit 2169 Personen durchgeführt, davon durch Mitglieder des HVE ehrenamtlich betreut 26 Führungen.

5.2. Tag des Ehrenamtes

Zum Tag des Ehrenamtes (offiziell 5. Dezember) bedankte sich der Vorstand am 6. Dezember bei den „Ehrenamtlichen“ für ihr Engagement mit Kaffee und Kuchen.

Allen ehrenamtlichen Helfern sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt.

5.3. Archiv Ernst Schmidt

Die für 2016 beantragten städtischen Mittel für das Archiv Ernst Schmidt wurden wieder bewilligt. Damit waren die weiterführenden Arbeiten im Archiv und an den Stolpersteinen sichergestellt. Die Bereitstellung dieser Mittel erfolgte wie immer mit der Auflage, dass der Vorstand die Arbeiten laufend überprüft. Die Herren Schippmann und Kaiser haben die wissenschaftliche Fachkraft insgesamt für 104 Std. im Jahr angeleitet und die erbrachten Leistungen begutachtet.

Dem Geschäftsbereich für Kultur, Integration und Sport sowie dem Kulturausschuss danken wir für die finanzielle Unterstützung 2016.

6. Essener Beiträge

Der Band 128 (2015) der Essener Beiträge wurde im 1. Quartal an die Mitglieder verteilt. Für die geleistete Arbeit bedanken wir uns bei Herrn Dr. Dupke.

7. Homepage und Internetpräsenz

Unsere Homepage www.hv-essen.de wurde 2016 = 23.653 mal von 5.453 Nutzern aus 72 Ländern aufgerufen.

8. Kooperation mit der Stadtverwaltung

- 8.1. Die im Juni 2011 per Handschlag zwischen dem damaligen Oberbürgermeister Reinhard Paß und dem Vorsitzenden Hans Schippmann beschlossene Kooperation konnten wir festigen. Eine neue schriftliche Kooperationsvereinbarung wurde durch den Oberbürgermeister Thomas Kufen und den Geschäftsführer des Vereins Klaus Kaiser am 9. März unterzeichnet.



8.2. Historisches Portal Essen

Aufbau einer digitalen dynamischen Geschichtsplattform

Das Historische Portal Essen wurde bis August durch viele Mitstreiter/innen komplett überarbeitet, konnte dann aufgefrischt und um viele Punkte erweitert im September an den „Neustart“ gehen.

Hier möchte ich mich ganz besonders bei den Mitarbeitern/innen der Stadtverwaltung, vom **Amt für Geoinformation, Vermessung und Kataster**, vom **Essener Systemhaus**, von der **Online-Redaktion vom Geschäftsbereich Kultur, Integration und Sport** bedanken. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement würde es das Historische Portal nicht geben.

Dank auch an die Vorstandsmitglieder Frau Dr. Birgitta Falk und Dr. Klaus Wisotzky.

Kritik, Anregungen und Verbesserungen nehmen wir natürlich gerne auf und werden versuchen, diese umzusetzen. Bitte sprechen Sie uns an.

8.3. „Essener Streifzüge. Von Haus zu Haus durch neun Jahrhunderte“

Die Idee zu diesen Streifzügen hatten 2014/15 unsere Vereinsmitglieder Michael Imberg, Robert Welzel und Klaus Kaiser, der auch wieder die gesamte Organisation und Koordinierung übernommen hatte. Die GENO BANK konnten wir wieder einmal als Sponsor gewinnen.

Vor vielen geladenen Vereinsmitgliedern, Gästen und dem Autor Robert Welzel konnten der Oberbürgermeister Thomas Kufen, der Vorstandsvorsitzende der GENO BANK Heinz-Georg Anschott und der Vorsitzende des Vereins Hans Schippmann das Buch der Öffentlichkeit vorstellen.

Wir sagen allen, die in irgendeiner Weise an den Streifzügen beteiligt waren, ganz herzlichen Dank.

8.4. 130 Jahre Essener Stadtwappen

In enger Kooperation mit der Stadt Essen (Amt für Ratsangelegenheiten und Repräsentation und Amt für Geoinformation, Vermessung und Kataster) wurde eine Ausstellung im Rathaus konzipiert, erstellt und durch den Oberbürgermeister Thomas Kufen und den Vorsitzenden Hans Schippmann am 29.11.2016 eröffnet.

9. Zusammenarbeit mit anderen Vereinen / Institutionen

Der Historische Verein ist Mitglied in:

- 9.1. Arbeitsgemeinschaft Essener Geschichtsinitiativen, die sich zweimal im Jahr trifft. Hier findet ein Austausch über anstehende Projekte statt.
- 9.2. Verein IDEE
- 9.3. Konsortium Deilbachtal
- 9.4. Gesamtverein der Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine
- 9.5. Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz

10. Denkmalpfad

Wie bereits 2015 wurde auch in diesem Jahr die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der VHS fortgesetzt. In vorbildlicher Weise werden von den Teilnehmern des Prof. Eggert-Kurses in der VHS die Tafeln geprüft, wenn nötig gereinigt oder ersetzt. Die ganzen Arbeiten werden auch digital dokumentiert. Hier gilt der Dank den Kursteilnehmern und natürlich den jeweils verantwortlichen Kurs-Mitarbeitern/innen und der Leitung der VHS. Der Historische Verein bedankte sich bei den Teilnehmern mit einer Führung durch den Denkmalpfad auf dem Welterbe Zollverein.

Das Projekt wird 2017 fortgesetzt.



11. Deilbachtal

Das Konsortium (Mitglieder des Historischen Vereins Herren Schippmann und Kaiser) hat 2015 Mittel zum Erhalt und zur Sanierung der beiden Arbeiterhäuser beim LVR beantragt. Für 2016 wurden zunächst einmal 100.000 € bewilligt. Für 2017 und 2018 wird der LVR uns mit je 120.000 € unterstützen. Im April wurde der Förderantrag zum Erhalt des Hammergebäudes von der NRW Stiftung positiv beschieden. Durch den Stiftungspräsidenten, Staatsminister a. D. Harry Kurt Voigtsberger, wurde dem Konsortiumsmitglied Verein IDEE eine Förderurkunde in Höhe von 250.000 € übergeben. Diese Summe kann noch bis zu 20.000 € erhöht werden, wenn die gleiche Summe als Spende eingeworben werden kann. Durch die Unterstützung der Essener Bundestagsabgeordneten wurden Fördermittel vom BKM in Höhe von 170.000 € für das Meisterhaus bereitgestellt. An dieser Stelle möchte ich auch noch einmal auf die 2014 vom Rat der Stadt beschlossenen 100.000 € jährlich (5 Jahre lang) hinweisen, ohne diese „eigene“ Unterstützung hätten wir keine Fremdleistung erhalten. Am 26. September wurde der neue Verein für „Freunde und Förderer des Deilbachtals“ gegründet.

12. Spenden an den Verein

2016 erhielt der Verein insgesamt **1.115 €** an Spenden.
Wir bedanken uns bei allen Spendern und Sponsoren, die den Verein finanziell unterstützt haben. Wir freuen uns über jede Spende.

13. Ziele 2017 und künftige Aufgaben

- 13.1. Essener Streifzüge. Aufruch zum Jugendstil Bd. 3
Autor Robert Welzel, Herausgeber Stadt Essen und Historischer Verein
- 13.2. 100 Jahre VHS im Jahr 2019
Zusammenarbeit mit allen Kulturschaffenden in unserer Stadt.
- 13.3. Historisches Portal Essen
Fortführung, Erweiterung, Pflege
- 13.4. 150 Jahre SPD in Essen
NN ???

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Unterstützern des Historischen Vereins ganz herzlich bedanken.

Hans Schippmann
1. Vorsitzender

Klaus Kaiser
Geschäftsführer